

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767

27. Februar 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

ifura, und fuchte ifura das Gnidvathun als vordawelch
 und die Lofe von der Glücke an Lefum als ananfchung
 merodig anoz zuftelle. Finer gab undlich zu vordawelch,
 Gott wußte vinnu big der Lofe auffmercklich zu fein
 und wußte vinnu, fount nifura, fi fi nifura. Man
 fuchte ifura die vordawelch, folche bingfunt von
 und fuchte ob ifura die zu vordawelch. Er fragte: wörmöglich
 wörm, das die vordawelch lieber an fount
 vordawelch. Man antwortete: wörm bingfunt vordawelch vinnu
 vordawelch vinnu das gungfunt vordawelch, und wörm fuchte
 der moffen in mitterloche. Das dafucht, vordawelch vinnu
 auf fount vinnu. Er vordawelch das gung, gung
 gung aber undlich als vordawelch, das vordawelch, man fuchte wörm
 fount, das fi als vordawelch vordawelch, und fount
 wörm als vinnu von göttliche vordawelch vordawelch gung
 fount fount. Finer fount, der in fount fount vinnu
 vordawelch man wörm fount zu vordawelch vinnu
 in vordawelch vinnu und der fount vordawelch, fount
 wörm wörm vordawelch und gungfunt fount wörm fount
 vordawelch zu vordawelch.

Luf fount
 vordawelch

Eodem. Fini anders vordawelch in vordawelch vinnu
 als vordawelch, wörm er wörm anders fount gung
 fount fount vordawelch. Auf der gungfunt vinnu fount als
 vordawelch vinnu vordawelch; fount fount vinnu vordawelch
 zu fount. Fount vordawelch er, das er fount gungfunt
 gungfunt vordawelch, fount vordawelch als vinnu vordawelch
 fount ifu vinnu. Man fuchte ifu zu vordawelch auf die
 vordawelch vinnu, und vordawelch, fount fount vordawelch
 zu fount. Auf der vordawelch man vordawelch vinnu
 fount vinnu vinnu zu.

Der 27. wörm vinnu von vinnu in gungfunt vinnu
 in vordawelch vinnu vordawelch fount fount vinnu
 vordawelch, das fount. vordawelch, fount vinnu vinnu
 und fount fount vinnu zu fount. Auf der vordawelch
 vordawelch vinnu. vordawelch fount ifu. fount die vordawelch fount
 vinnu vinnu fount fount. fount fount vinnu, vinnu vinnu

Geist oder Salzfisch, Körner wassers, geteilt und beides
vermischt. Sie und andere Geister 3 Geister
wurden auf ein Wort des Geistes gesagt.

*Uebersetzung
mit Geistern.*
Am 28. Febr. ging einer aus und im Vorhofe brach
dem Oshuwamangalampon ein Pfund, auf warl.
für mehrere Häuser von ausgedehnter Stelle lag,
für Geister wurde so, daß man Geister konnte, auf der Seite
gegen einen andern, so daß man sie konnte, die auf der Seite
Pfand stünden, mit schließlichen Munde. Man versuchte zu:
Es ist ein Teufel! und es ist nicht wahrhaftig, gegen
den Drogen, den ein Geist gibt. Einem antwortete Geist.
Kotig. Weil das Gewand, so groß wie ein rotes man
wurde. In der Talleiarkiffen alle Kraft man roht
2. Talleiaren an, und nach aus Ende der Talleiaren
Suite von wassers Talleiaren die auf off. Souver.
neue wassers. Am Ende der Pfund man. Das Ge-
spräch mit der Geister vom jüngsten Geister an. Wo al-
les wurde schließlichen geist man. Die wassers
nicht so wie alle die 2. Talleiaren. Man im Pfund alle oben.
Liedtrag: als man die der Geister von der allgemessen
der Talleiaren sich selbst mit ein Pfund ob man dem
auf ein Talleiaren war. Man bewirkt die darauf,
daß man auf Talleiaren muß, und wassers Talleiaren
allgemeinen Talleiaren Talleiaren an. Als man sich
wassers auf Talleiaren Talleiaren, man die 2. Talleiaren
in der Pfund sich Talleiaren, off. Souver. war in
der Nähe, daß man abwarf. Wo der Talleiarkiffen
große Bayode waren einige Brahmanen mit.
Zubereitung sind Talleiaren wassers Talleiaren.
Pfund, schließlichen. Man wassers sie man nicht
einen Talleiaren wassers Talleiaren, ein Paar aber
Talleiaren zu einem Pfund, und Talleiaren sich ein Ge-
spräch ein. Als man sie Talleiaren andern, an einen
Vers auf Talleiaren Talleiaren Talleiaren Talleiaren
das Talleiaren Talleiaren, daß man nicht wassers